



Erfahrungsbericht – Vorlage für KPJ- und Famulaturprogramme WELTWEIT

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Simon Pellarin
E-Mail (freiwillige Angabe)	Simon.pellarin@student.i-med.ac.at
Gastklinik	Khon Kaen University Hospital/Srinagarind Hospital
Aufenthaltsdauer	von 02.09.24 bis 27.09.24

ALLGEMEINES

Welches Fach wurde absolviert? KPJ <input type="checkbox"/> Famulatur <input type="checkbox"/>	KPJ Wahlfach
---	--------------

Wie hoch schätzen Sie Ihren fachlichen Nutzen ein? (Schulnoten: 1-5)	<input type="checkbox"/> 1 <input checked="" type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5
--	---

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten bzw. die Kosten, die im Voraus entstanden sind?**

Unterbringung	€ gratis
Verpflegung	€ 5-10 pro Tag
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 700
Kosten für Unterlagen, Impfungen, Reiseapotheke, Kursgebühren o.ä.	€ 400 Impfungen und €150 Reiseapotheke
Sonstiges	€

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input type="checkbox"/> selbst gesucht <input checked="" type="checkbox"/> Klinik hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> über MUI <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie mit der Unterkunft (Sauberkeit, Erreichbarkeit) ?	Das Zimmer war sehr einfach, aber total ausreichend. AC vorhanden, WLAN Das Zimmer war sehr sauber und wurde auch gereinigt für 2,50€/Reinigung
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Für weitere Infos stehe ich gerne zur Verfügung einfach kurze Nachricht schreiben ☺

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1 SEITE):

- ❖ Reisevorbereitungen, Impfungen, Versicherung
- ❖ Ankunft und Abreise am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gastklinik (International Office, Klinikpersonal, Veranstaltungen für Studierende)
- ❖ Leben am Studienort, Entfernung Unterkunft zur Gastklinik
- ❖ Studienbezogene Aspekte: Details zum Inhalt (Famulatur, KPJ-Teil, fachspezifischer Nutzen, Klinikalltag, etc.)
- ❖ Tipps für zukünftige Outgoings

Vorweg muss ich sagen, dass ich äußerst zufrieden mit meinem Aufenthalt in Khon Kaen war. Alles begann mit der unkomplizierten Online-Bewerbung über Mobility Online, die sehr fair und einfach ablief. Nach der Zusage von der MUI nahm das International Relations Office der Faculty of Medicine der Khon Kaen University sofort Kontakt auf. Sie gaben mir alle notwendigen Informationen zu den nächsten Schritten, wie z. B. Visumantrag und die Bereitstellung des Transcript of Records. Das Team war sehr gut organisiert und jederzeit für Fragen erreichbar.

Für die Reisevorbereitung mussten auch Impfauffrischungen und ein medizinischer Check-up organisiert werden. Der aufwendigste Teil war der Tuberkulose-Test und das Thorax-Röntgen, aber sobald das erledigt war, konnte das Abenteuer Thailand beginnen!

Nach meiner Ankunft wurde ich vom Flughafen – in unserem Fall vom Bahnhof – abgeholt und zu unserer Unterkunft gebracht. Da wir zu dritt waren, erleichterte das natürlich vieles. Gleich am nächsten Tag bekamen wir eine Einführung, die auch einen Thai-Crashkurs und eine Tour über den wirklich großen Universitätscampus beinhaltete. Der Campus bot zahlreiche Möglichkeiten, sportlich aktiv zu bleiben: ein Fitnessstudio, Sportkurse, die an die USI erinnerten, ein riesiges Schwimmbad und eine Laufbahn. Auch das kulinarische Angebot war hervorragend: Auf dem Campus gab es mehrere Kantinen und sogar Night Markets, wo wir preiswert und sehr gut essen konnten.

Für mein Praktikum war ich in der Thorax-Gefäßchirurgie eingeteilt und hatte das Glück, in einer wirklich tollen Abteilung zu sein. Besonders begeistert hat mich Dr. Chalach, dem ich folgen durfte. Er nahm mich zu verschiedenen Operationen mit, bei denen ich mich oft einwaschen und direkt am OP-Tisch assistieren konnte. Die Verständigung auf Englisch funktionierte meistens gut, obwohl der thailändische Akzent anfangs eine Herausforderung war. An das Pflegepersonal und die Patienten kam man ohne Thai-Kenntnisse nur schwer heran, aber das war in der Chirurgie kein großes Problem. Ich konnte bei verschiedenen Eingriffen, darunter Herzklappen-Operationen und einer Fallot'schen Tetralogie, dabei sein – eine unglaublich lehrreiche und spannende Erfahrung. Einzige Anmerkung: Die OP-Zeiten sind teils sehr lang, sodass das Mittagessen oft erst spät stattfand 😊.

Abseits der Uni gab es ebenfalls viel zu erleben. Khon Kaen und Umgebung bieten einige schöne Sehenswürdigkeiten, insbesondere die Nationalparks und Aussichtspunkte, die wir besuchten. Die Region ist landschaftlich beeindruckend und ideal für kleine Entdeckungsreisen. Ich kann nur empfehlen, einen Scooter oder ein Auto zu mieten, um die Region flexibler zu erkunden – Avis oder Thai Rental Cars am Flughafen sind dafür gute Anlaufstellen. Es gibt auch direkt bei der Uni ein exzellentes Physiotherapiezentrum mit fantastischen Massagen für nur 8€. Ein weiteres Highlight war der Landwirtschaftspark der Agricultural Faculty, perfekt zum Joggen und Entspannen. Cafés und Nachtmärkte boten zudem zahlreiche Gelegenheiten, die lokale Kultur und das Leben vor Ort zu erleben.

Das dritte Wochenende habe ich in Chiang Mai verbracht, wo ich an einem Kochkurs teilnahm – ein absolutes Highlight meiner Reise! Die Möglichkeit, die thailändische Küche in ihrer Vielfalt kennenzulernen und selber zu kochen, war eine wertvolle Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann.

Besonders positiv hervorheben möchte ich auch, wie authentisch das Leben in Khon Kaen ist. In dieser Region gibt es nur sehr wenige Touristen, was es mir ermöglichte, einen tiefen Einblick in die thailändische Kultur zu gewinnen. Die Einheimischen sind extrem freundlich und hilfsbereit, auch wenn die Verständigung ohne Thai-Kenntnisse oft eine Herausforderung war.

Zusammengefasst war mein Aufenthalt in Khon Kaen eine unglaublich spannende und bereichernde Erfahrung. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, das Gesundheitssystem und die Arbeitsweise in Thailand aus erster Hand kennenzulernen. Der Einblick in den Alltag einer thailändischen Klinik, die Zusammenarbeit mit den Ärzten und das Erleben der lokalen Kultur haben meine Zeit in Khon Kaen zu etwas Besonderem gemacht. Ich würde diese Erfahrung jedem empfehlen, der Lust hat, über die touristischen Pfade hinaus Thailand zu entdecken und den medizinischen Alltag in einem neuen, spannenden Umfeld kennenzulernen.

Falls noch weitere Fragen bestehen kann man sich gerne jederzeit bei mir unter den Kontaktdaten vom International Relation Office melden.